

Aufbau Redeanalyse



Der Aufbau einer Redeanalyse setzt sich immer aus den gleichen drei Teilen zusammen:

1. **Einleitung:** Informationen zur Rede und zum Analysethema
2. **Hauptteil:** Analyse von Inhalt und Form
3. **Schluss:** Fazit zu den Ergebnissen der Analyse

Einleitung → In der **Einleitung** deiner Redeanalyse gibst du deinem Leser alle wichtigen Angaben zu deiner Rede. Du orientierst dich dabei an den gängigen W-Fragen:

- **Titel:** **Wie** heißt die Rede?
- **Name des Redners:** **Wer** hat die Rede vorgetragen?
- **Erscheinungsdatum:** **Wann** wurde die Rede vorgetragen?
- **Erscheinungsort:** **Wo** wurde die Rede vorgetragen?
- **Anlass:** **Warum** wurde die Rede gehalten?
- **Publikum:** An **wem** richtet sich die Rede?
- **Thema:** **Worum** geht es in der Rede?

Redeanalyse Beispiel – Formulierungshilfe: Die Rede „[Titel]“ von [Redner] wurde am [Datum] in [Ort] anlässlich des [Anlass] gehalten. Sie richtet sich an [Publikum] und behandelt [Thema].

Hauptteil → Der **Hauptteil** ist das Herzstück deiner Redeanalyse. Hier untersuchst du die einzelnen Teile deiner Rede ganz genau. Wie in jeder Textanalyse musst du hier mit **Zitaten** arbeiten.

Inhalt und Absicht

Hier sollst du das Thema der Rede, das du in der Einleitung nur kurz genannt hast, genauer erklären. Gehe dabei auf diese Aspekte ein:

- **Absicht** des Redners: Wovon möchte der Redner seine Zuhörer überzeugen?
- **Meinung** des Redners: Welche Kernaussagen vertritt der Redner innerhalb der Rede?
- **Politische Haltung** des Redners: Welche Einstellungen werden in der Rede vertreten?
- **Selbstdarstellung des Redners:** Wie präsentiert der Redner sich selbst?
- **Verhältnis zu den Zuhörern:** Wie werden die Zuhörer angesprochen? Werden sie gesiezt oder geduzt? Nutzt der Redner eine spezielle Anrede?

Argumentationsstruktur

Eine Rede ist eine besondere Form der Argumentation. Um die Zuhörer von ihrer Meinung zu überzeugen, verwendet der Redner **Argumente**. Argumente sind nichts anderes als Gründe. Sie bestehen aus einer **Behauptung**, einer **Begründung** und einem **Beispiel** (aber das weißt du ja ;-). Der Inhalt der Argumente orientieren sich daran, was die **Wirkungsintention** der Rede sein soll.

Merke: Als **Wirkungsintention** bezeichnest du die Absicht, die der Redner mit dem Halten der Rede verfolgt. Möchte er seine Zuhörer belehren, erfreuen oder bewegen?

Beim Untersuchen der **Argumentationsstruktur** kannst du dir folgende Leitfragen stellen:

- Bestehen die Argumente aus einer **Behauptung**, einer **Begründung** und einem **Beispiel**?
- In welcher Reihenfolge sind die Argumente **angeordnet**?
- Unterstützen die Argumente die **Wirkungsintention**?
- Sind die Argumente sinnvoll miteinander **verbunden**?
- Passen die Argumente zum **Thema** der Rede?

Sprachliche Form

In Reden wird die sprachliche Form dafür genutzt, um die Inhalte besser darzustellen. In deiner Rede findest du zum Beispiel:

- **Rhetorische Stilmittel** wie etwa **Metaphern** und **Alliterationen**
- Besonderheiten im **Satzbau**, beispielsweise **Hypotaxen** und **Parataxen**
- Einen speziellen **Sprachstil**, also etwa Umgangssprache oder Fachsprache
- **Wiederkehrende Worte** wie das Wiederholen eines bestimmten Adjektivs

Schluss → Dein Schluss besteht aus zwei Teilen:

- **Fazit**: Zusammenfassung aller wichtigen Ergebnisse deiner Analyse
- **abschließende Bemerkungen**: deine eigene Bewertung der Rede oder eine Einschätzung ihrer geschichtlichen Bedeutung

Merke: Nur in den abschließenden Bemerkungen kannst du deine persönliche Meinung zu der Rede äußern. Bleibe dabei aber trotzdem sachlich.

Redeanalyse Beispiel – Formulierungshilfe: Wie anhand von [Ergebnissen] gezeigt werden konnte ... Die Rede hat mich sehr überzeugt, weil ... / Diese Rede war für die Geschichte sehr wichtig, weil darin ...

Übung: Redeanalyse

Aufgaben(n):

1. Lies dir die Rede durch und **notiere** deine ersten Eindrücke zur Rede.
2. Der Schulstreik im Rahmen der Bewegung „Fridays for Future“ ist in der Bevölkerung und vielleicht auch in der Zuhörerschaft umstritten. Vielen sind die Forderungen zu weitgehend, viele sehen die Form des Streiks als unangemessen an. **Untersuche**, wie Steinmeier das Verhalten der jungen Menschen bewertet.
3. **Stelle** wesentliche Unterschiede im Hinblick auf die Redekonstellation zur Rede von Greta Thunberg **heraus**.
4. **Untersuche** den Gebrauch der Personalpronomen. Wann spricht Steinmeier von „wir“ bzw. „uns“, wann von „ich“? Versuche, den Gebrauch der Personalpronomen zu erklären.
5. Gehe die Übersicht zur Redeanalyse durch und **untersuche** die vorliegende Rede tiefergehend!

Info: Die Redekonstellation

Bei der Vorbereitung, beim Vortrag und auch bei der Analyse einer Rede ist es wichtig, die sogenannte **Redekonstellation** zu beachten. Darunter versteht man die Beziehung des Redners oder der Rednerin zum Publikum bzw. umgekehrt des Publikums zum Redner/zur Rednerin. Im Einzelnen geht es dabei um folgende Fragen:

- Kann der Redner oder die Rednerin von vornherein mit Zustimmung rechnen oder muss er oder sie davon ausgehen, dass das Publikum seine/ihre Grundhaltung nicht teilt?
- Gibt es vielleicht verschiedene Gruppierungen mit unterschiedlichen Erwartungen im

Rede des **Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier** anlässlich der Verleihung des Deutschen Umweltpreises am **27. Oktober 2019** in Mannheim an die Wissenschaftlerin Ingrid Kögel-Knabner und den Unternehmer Reinhard Schneider.

Der Deutsche Umweltpreis ist einer der höchstdotierten Umweltpreise in Europa. Er wird seit 1993 in jedem Jahr von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) verliehen, z.B. für Erfindungen zur Erhöhung der Energieeffizienz, für Forschungen zur Artenvielfalt, Tiefsee- und Polarforschung usw.

Euphemismus

1 „Es braucht Vorreiter, **Helden und Heldinnen**, für die Bewahrung der Natur.“

2 So gesagt [...] von einer Umweltpreisträgerin aus dem vergangenen Jahr. Ja, dieser
 3 Umweltpreis ehrt Vorbilder, Heldinnen und Helden. Er zeichnet Menschen aus, die **Mut**
 4 machen, weil sie **Lösungen** aufzeigen. Menschen, die die ökologische Transformation als
 5 Chance für unser Land begreifen. Die als Tüftler und Ingenieure, als Wissenschaftlerinnen
 6 oder Unternehmer neue Wege gehen. [...] Wohl **selten zuvor** hat der Schutz von Umwelt,
 7 Klima und Artenvielfalt unsere ganze Gesellschaft **so sehr bewegt und umgetrieben wie in**
 8 **dieser Zeit** – auf Straßen und auf Plätzen, in Zeitungen und Parlamenten, bis hin an die
 9 Abendbrotische. Das ist der Dringlichkeit der aktuellen Herausforderungen geschuldet, ja,
 10 **aber das verdanken wir vor allem den hunderttausenden jungen Menschen, die Freitag um**
 11 **Freitag für ihre politischen Forderungen auf die Straße gehen.** Dieses zivilgesellschaftliche
 12 Engagement **verdient unsere Anerkennung. Aber mehr noch: Dieses** Engagement hat schon
 13 heute **Entscheidendes bewirkt.** Denn auch wenn die politische Aushandlung des sogenannten
 14 Klimapakets jetzt noch mitten im Gange ist, die jungen Menschen haben der Klima- und
 15 Umweltpolitik weltweit einen **gewaltigen Schub versetzt.** Und sie haben insbesondere uns in
 16 Deutschland daran erinnert, welcher Elan, welcher **Ehrgeiz** in diesem Land stecken kann,
 17 welche gesellschaftlichen und technologischen Kräfte wir doch gerade beim Thema Umwelt
 18 und Klima über Jahre hinweg aufgebaut haben. Aber auch, welchen Beitrag Deutschland der
 19 Welt schuldet.

Vergleich

Correctio

2.10-11

2.12

2.13

2.20

2.25-26

20 **Die jungen Menschen** haben uns daran **erinnert**, zu welchen ambitionierten **Zielen** sich die
 21 Staatengemeinschaft völkerrechtlich verpflichtet hat – **Ziele**, für die Deutschland an vorderster
 22 Stelle gekämpft hat. Und deshalb sagen die jungen Leute ganz zu Recht: Jetzt zählt der Mut
 23 und der politische Wille, die gesteckten Ziele auch wirklich zu erreichen – daran muss
 24 Klimapolitik sich messen lassen!

Wiederholung

25 **Die jungen Menschen** haben ein neues, ein großes **Bewusstsein** für die Notwendigkeit
 26 **geschaffen**, politische Antworten auf den Klimawandel zu finden. Ich würde sagen, kaum eine
 27 soziale Bewegung der letzten Jahrzehnte hat es so schnell vermocht, die öffentliche
 28 Wahrnehmung für sich zu gewinnen und auch zu ändern. [...] Ich glaube, wir sind in der
 29 Debatte um den Klimawandel gerade an einem ganz entscheidenden Punkt angelangt. Es
 30 geht um das **Vertrauen** in die Handlungsfähigkeit unserer Demokratie.

Correctio, Hyperbel

wichtige Kernaussage, Aufruf zum Zusammenhalt & Demokratie

31 Ich warne davor, dass wir die Möglichkeiten der **Demokratie** kleinerreden, **je größer, ja**
 32 **apokalyptischer¹** wir die Herausforderung beschreiben. Und vor allem warne ich davor, in
 33 dieser Debatte die einen gegen die anderen auszuspielen: die Leidenschaft und
 34 Entschiedenheit der jungen Menschen auf der Straße gegen die vermeintliche Nüchternheit
 35 und Behäbigkeit² des politischen Verfahrens. Im demokratischen Prozess, der jetzt in eine
 36 entscheidende Aushandlungsphase eintritt, braucht es **Leidenschaft** und Entschiedenheit
 37 ebenso wie Dialogbereitschaft und Vernunft. Und als **Demokratinnen** und **Demokraten** müssen
 38 wir eben auch beides sein, radikal verständigungsbereit und leidenschaftlich vernünftig.

Wiederholung

39 Ich glaube zutiefst an die Handlungsfähigkeit der **Demokratie**, weil sie die einzige politische
 40 Ordnung ist, die die Möglichkeit zur Selbstkorrektur miteingebaut hat. Diese **Demokratie** hat in
 41 **ihrer Geschichte oft genug gezeigt**, dass sie nicht starr ist, dass sie an ihren Aufgaben

Personifikation

¹ Vernichtend, katastrophal

² Gemütlichkeit, Trägheit

Wiederholung, Steigerung

42 **wachsen kann**. Und **wachsen muss** sie auch im Angesicht dieser Herausforderung und mit ihr
43 diejenigen, die Verantwortung tragen. [...]

Akkumulation, Anaphora/Kontrast

44 Gemeinsam muss es uns gelingen, dass aus Umwelt- und Klimaschutz keine polarisierende
45 Identitätspolitik wird, keine **Spaltung zwischen den Arbeitnehmern der Autoindustrie und den**
46 **Blockierern von Straßen, zwischen Landwirten und Naturschützern, zwischen denen, die es**
47 **sich leisten können, und denen, die jeden Euro zweimal umdrehen müssen**. Denn Klimaschutz
48 ist eine große ökologische, aber auch eine soziale Aufgabe. Anders gesagt: Klimapolitik ist
49 umso wirksamer, je mehr Menschen wir auf den Weg mitnehmen. Und deshalb lassen Sie uns
50 möglichst viele vom Mitmachen überzeugen!

Metapher

51 Dafür brauchen wir Vorbilder. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Umweltpreises sind
52 solche Vorbilder, die vom Mitmachen überzeugen können. [...] Dank Ihnen verstehen wir
53 besser, wie der globale Kohlenstoffkreislauf funktioniert. Und so fügt sich das Puzzleteil der
54 Bodennutzung in ein größeres Bild, das globale Klima nämlich und dessen alarmierender
55 Wandel.

Metapher

56 **Dieses Puzzle hat unzählbar viele Teile**, ist ungeheuer komplex und zugleich von größter
57 Bedeutung. Und wir wissen: Für den beobachteten Wandel trägt der Mensch die
58 Verantwortung. Nicht nur die Abgase aus den Auspuffrohren unserer Autos und den Schloten³
59 unserer Fabriken und Kraftwerke sind Verursacher des Klimawandels, sondern auch unser
60 Umgang mit unseren Böden als große Kohlenstoffsenken unseres Planeten.

61 Sie, lieber Herr Schneider, erhalten den Umweltpreis, weil Sie als verantwortungsvoller
62 Unternehmer gehandelt haben, bevor viele andere erst tätig wurden. Und weil Sie gezeigt
63 haben, dass umweltbewusstes und unternehmerisches Handeln kein Widerspruch sind – Sie
64 haben daraus Ihr Erfolgsrezept gemacht. Auch dafür gratulieren wir Ihnen sehr herzlich!

Gratulation

65 Die Zukunft ist nicht vorbestimmt. Es liegt an uns, was wir aus ihr machen. Daran, an unsere
66 Forschungs- und an unsere Gestaltungskraft, erinnert Jahr für Jahr der Deutsche Umweltpreis.
67 Und dafür danken wir der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, und dafür, liebe Frau Kögel-
68 Knabner und lieber Herr Schneider, ehren wir Sie heute.

Schluss & Appell

69 Herzlichen Dank!

- positiv geprägt
- Fokus auf Lob des Umwelt-Engagements der jungen Menschen
- vereinzelter Appell für Aktivität und auch Demokratie
- spricht mehrfach von „uns“ und „diesem Land“

³ Schornstein

Aufgabe 3

	Steinmeier	Thunberg
Anlass	Preisverleihung Umweltpreis	Umweltkonferenz (Rede); UN-Versammlung
Ziel/Absicht	Lob für Preisträger und junge Aktivisten Motivation	Beschuldigung für falsche Entscheidungen und Untätigkeit
Sprecherrolle	Bundespräsident, verleiht Preis, repräsentativ; autoritär, überparteilich	junge Aktivistin, möchte auf Missstände aufmerksam machen
Adressaten	gesamte deutsche Bevölkerung, vor allem junge Menschen	wichtige Politiker, Staatsoberhäupter
Pronomen	"Wir" (-> zusammenhaltend, motivierend)	"Ihr" (-> Politiker, anschuldigend) ^{2 Fronten} "Wir" (-> junge Menschen, zusammenhaltend)
Ton, Affekte	ruhig, positiv, feierlich	emotional, zittrig, ausschlagend, anklagend
Argumentationstechniken	seine Rolle (Ethos); positive Wörter (Pathos) ↳ Aufwertung	Fakten & Daten (Logos); emotionale Opfer- Darstellung (Pathos); Darstellung ihrer selbst als Mädchen und der Politiker als Übeltäter (Ethos)
Zeit/Lösungs- versuch	lobt Vergangenheit; spricht positiv über Zukunft	möchte unmittelbares Handeln

Zu Aufgabe 3: (Vergleichsaspekte)

- Anlass ; Ziel / Absicht
- Sprecherrolle
- Adressaten (+ Verhältnis z. ihnen)
- Pronomengebrauch
- Ton, Affekte
- Argumentationsweise
- Zeit- / Lösungsversuch